

Nachdem Ralf Enderlein aus beruflichen Gründen die Leitung des Arbeitskreises niedergelegt hatte, hielt Eckhard Richter die organisatorische Präsenz der HGON in Waldeck-Frankenberg aufrecht. Ihm lag auch daran, eine breitere Öffentlichkeit in die Vogelbeobachtung einzubeziehen. So rief er z. B. in der Lokalpresse mit gutem Erfolg zur Mitteilung von Kuckuckbeobachtungen auf und berichtete dann auch in der Zeitung über das Ergebnis.

Als stellvertretender Vorsitzender der NABU-Gruppe Frankenau hat er sich überwiegend um die ornithologischen Belange gekümmert. So hat er z. B. die Artenschutzprogramme für Turmfalke und Mauersegler organisiert. Zusammen mit G. Faust und G. W. Gruhs bemühte er sich um ein größeres Wiesenbrüterprojekt auf dem Alten Feld bei Dainrode. Zwar ist das Projekt nach seinem Weggang nicht mehr intensiv verfolgt worden, aber es ihm wesentlich zu verdanken, dass das Alte Feld als IBA - Gebiet in die weiteren Planungen aufgenommen wurde. Eckhard Richter hat es verstanden, junge Menschen für die Ornithologie zu begeistern und konnte bei Vogelstimmenexkursionen sein allgemeines Naturverständnis immer wieder sehr gut vermitteln.

Beruflich war er zuletzt im Forstamt Bad Wildungen tätig. Dort leistete er eine vorbildliche Öffentlichkeitsarbeit. Insbesondere pflegte er die Waldpädagogik an den Schulen, unterstützte Projekte und Arbeitsgemeinschaften und bot Exkursionen und Vorträge an.

Mit Nachdruck hat sich Eckhard Richter auch für den Nationalpark Kellerwald engagiert. Er verfasste zu diesem Thema mehrfach Leserbriefe und stand in Diskussionen seinen Mann.

Sein beruflich bedingter Weggang aus dem Kreis Waldeck-Frankenberg ist für die heimischen Ornithologen und Naturschützer ein großer Verlust.

Eckhard Richter hat die Leitung der Revierförsterei in Lich übernommen. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute.

Wolfgang Lübcke

## **Dr. Holger Stiebel**

Holger Stiebel (Edertal-Buhlen), langjähriger Mitarbeiter der Vogelkundlichen Hefte Edertal, hat im Jahr 2003 an der Fakultät für Mathematik und der Naturwissenschaften der Carl-von-Ossietzki-Universität Oldenburg promoviert. Seine Dissertation hat er im Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven angefertigt. Sie trägt den Titel „Frugivorie bei mitteleuropäischen Vögeln. Der Mutualismus zwischen Vögeln und ornithochoren Pflanzen: Ernährung frugivorer Vögel und Konsequenzen für die Samenausbreitung“. Die Freilanduntersuchungen erfolgten im Bereich der Gemeinde Edertal.

Wir gratulieren Holger Stiebel sehr herzlich.

Die Redaktion